20. Mai 2013

Fußball: Finale im Toto-Pokal auf Kreisebene

Spfr machen das Double perfekt

Dinkelsbühl gewinnt das Duell zweier Bezirksligisten in Veitsbronn mit 3:2

VEITSBRONN (hr) – Die Spfr Dinkelsbühl schwimmen weiter auf der Erfolgswelle. Zwei Tage nach der Bezirksligameisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga holten sich die alten Reichsstädter auch den Pokal des Fußballkreises Nürnberg/Frankenhöhe.

Was für ein Pfingstwochenende für die Spfr Dinkelsbühl. Nach dem Sieg in Berching und der damit verbundenen Meisterschaft in der Bezirksliga ließen die Spieler ihren Trainer Thomas Ackermann hochleben (unser Foto), gekrönt wurde die Saison dann mit dem Pokalsieg in Veitsbronn. Foto: Friedrich

Beim Tabellenführer der Bezirksliga 1, ASV Veitsbronn-Siegelsdorf, gewannen die Spieler von Trainer Thomas Ackermann mit 3:2 (2:0) und sicherten sich damit die Toto-Pokal-Prämie von 700 Euro.

Ein heftiger Regenschauer zu Beginn schien die Gastgeber mehr zu beeinträchtigen als die Gäste. Schon in der Anfangsphase zeigten die nicht in Bestbesetzung angetretenen Dinkelsbühler den besseren Spielaufbau und die durchdachteren Aktionen. Die Mannschaft um Kapitän Sebastian Arold bestimmte die Partie und zeigte den Gastgebern deren Grenzen auf. So war es auch mehr als verdient, dass die Sportfreunde in Führung gingen. Hatte kurz zuvor ASV-Keeper Fabio Gossler noch eine starke Parade bei einem Arold-Kopfball gezeigt, so musste er sich in der 14. Minute geschlagen geben. Torjäger Tim Müller schloss eine Gruber-Vorarbeit erfolgreich ab. In der Folgezeit bemühten sich zwar die Platzherren um einen konstruktiven Spielaufbau, doch nur einmal musste Tobias Deeg, der seinen Bruder Philipp im Tor gut vertrat, ernsthaft zupacken. Und zwar in der 28. Minute, als der zukünftige ASV-Spielertrainer Dietmar Kusnyarik Sven Illauer mit einem feinen Zuspiel eingesetzt hatte. Kusnyariks Bruder Reinhard, der sonst als Torjäger glänzt, war bei der starken Spfr-Defensive komplett abgemeldet und gab keinen einzigen Torschuss ab. Dafür war sein Pendant auf Dinkelsbühler Seite umso torhungriger. Tim Müller stellte in der 38. Minute nach einem Alleingang von der Mittellinie mit einem Heber über Torwart Gossler auf 2:0 für seine Farben.

In den zweiten 45 Minuten wurde der Widerstand der Gastgeber gegen die drohende Niederlage, die dritte hintereinander in einem Kreispokalfinale, stärker. Marco Dimper scheiterte an Tobias Deeg und in der 60. Minute stand es dann auf einmal 1:2. Dietmar Kusnyarik verwandelte einen Handelfmeter, verschuldet in einer unübersichtlichen Situation angeblich von Sebastian Arold. Dieser Treffer war für die Gastgeber ein Signal, verstärkt auf den Ausgleich zu drängen, doch waren ihre Mittel schlicht und einfach zu begrenzt, um den zukünftigen Landesligisten zu gefährden. Im Gegenteil: in der 73. Minute sprintete Pascal Haltmayer in ein schlampiges Passpiel der ASV-Defensive und drosch das Leder aus 35 Metern ins leere Tor. Stefan Gruber hätte in der 81. Minute frei vor dem ASV-Tor das 1:4 machen müssen, doch versagten dem Youngster im entscheidenden Moment die Nerven. So konnten die Gastgeber, die in der 86. Minute Yannik Stutz per Ampelkarte verloren, in der 90. Minute durch Dimper auf 2:3 verkürzen.

ASV Veitsbronn-Siegelsdorf: Gossler – Meyer, Gräß, Landauer, Schillmeier (73. Ulrich) – Dimper, Baumann (57. F. Müller), D. Kusnyarik, Stutz – R. Kusnyarik, Illauer (34. Bolz/60. Illauer).-Trainer: Markus Hütter.

Spfr Dinkelsbühl: T. Deeg – Walther (46. P. Müller), Hähnlein, S. Arold, Dürr (77. Gruber) – S. Sachs, Schneider (71. Danowski) Haltmayer, Gruber (72. Bauer), Fleps – T. Müller.- Trainer: Thomas Ackermann.

Tore: 0:1, 0:2 Tim Müller (14., 38.), 1:2 Dietmar Kusnyarik (60., Handelfmeter), 1:3 Haltmayer (73.), 2:3 Dimper (90.).

Schiedsrichter: Eric Nador (Nürnberg). **Gelb:** Stutz, F. Müller, Gräß – Schneider.- **Gelb-Rot:** Stutz (ASV, 86./Foulspiel).- **Zuschauer:** 300.

Die Sportfreunde Dinkelsbühl (rote Trikots) haben einiges zu feiern: Am Samstag sicherte sich die Mannschaft von Trainer Thomas Ackermann den vorzeitigen Landesliga-Aufstieg, gestern holte der Bezirksliga-Meister auch noch den Kreispokal – durch einen 3:2-Erfolg im Finale gegen Veitsbronn-Siegelsdorf. Foto: Zink/JüRa